

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Band:** 59 (1986)  
**Heft:** 9

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Fourrier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourrierverbandes



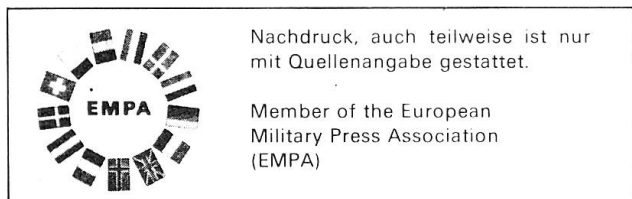
Gersau, September 1986  
Erscheint monatlich  
59. Jahrgang Nr. 9

## Aus dem Inhalt

<b>50 Jahre Küchenchefschulen</b>	
- Vorwort von Brigadier Hans Schlup	327
- 50 Jahre Küchenchefschulen	328
- Jubiläumsveranstaltung in Thun	334
<b>Vor 50 Jahren begann der Spanische Bürgerkrieg</b>	335
<b>Sicherheitspolitik</b>	
- Angst ist ein schlechter Ratgeber	341
<b>Kamerad, was meinst Du?</b>	
- Berücksichtigung von Ortslieferanten	342
<b>Contraves mit erfreulichen Zukunftsperspektiven</b>	343
<b>20. Schweizerische Wettkampftage der Hellgrünen Verbände 1987</b>	
- Wettkampfreglement	345
<b>12 000 Mann - und keiner zu Fuss</b>	348
<b>Comptoir Suisse</b>	349
<b>Gratis Informationsbroschüren des Bundesamtes für Energiewirtschaft</b>	350
<b>OKK-Informationen</b>	
- Informationen zum Stand der Vorbereitungen für die neuen hellgrünen Reglemente	351
<b>Sie lesen im nächsten (Der Fourrier)</b>	351
<b>Termine</b>	352
<b>Frühjahrs-Waffenläufe 1986</b>	353
<b>Buchbesprechung: Truppendienst-Taschenbücher</b>	354
<b>Verpflegungskredit und Richtpreise, Nr. 4/86</b>	355

## Nächste Veranstaltungen

**Sektion Zentralschweiz**  
20./21. September, Herbstübung im Kanton Obwalden



Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Member of the European  
Military Press Association  
(EMPA)

Nutzaufgabe 10 417 (WEMF) 30. Oktober 1984

## Editorial

«Im Ernstfall würden wir jetzt...!» So oder ähnlich tönt es etwa im Militärdienst in Situationen, wo man aus irgendwelchen Gründen eine Handlung nicht so vollziehen kann oder will, wie dies im Krieg der Fall wäre. Man übt also immer nur mehr oder weniger und zieht dabei künstlich irgend eine Lage herbei, in welcher man so oder so handeln, oder eben nicht handeln würde. Wenn dann Fehler gemacht werden, ist dies nur halb so schlimm, denn man ist ja schliesslich im Dienst um zu lernen und aus gemachten Fehlern lernt man bekanntlich am meisten - - -.

Der geneigte Leser hat sicherlich inzwischen herausgefunden, dass es bei den vorbeschriebenen Situationen nicht um solche gehen kann, die sich bei den Hellgrünen abspielen. Im Verpflegungssektor wird in Friedenszeiten nicht bloss geübt, bei diesem Zweig findet auch im Instruktionsdienst der Ernstfall statt; diese Tatsache gerät allzu oft in Vergessenheit. Von der ersten Minute des Dienstes an muss im Verpflegungsbereich alles klappen, denn kaum ist die Truppe eingerückt, wird auch schon die erste Mahlzeit fällig. Selbstverständlich ist dies bereits ein warmes Essen!

Fehler in der Planung und der Organisation des Fourriers wirken sich schon fast katastrophal aus; man bedenke den Fall, dass einmal eine Mahlzeit aus fehlerhaftem Verhalten der Küche oder des Fourriers ausfallen würde. In einem solchen Falle wäre es dann sicherlich nicht getan mit der Entschuldigung: «Im Ernstfall würden wir jetzt essen - - -!» Verständnis wäre aber sicherlich dort angebracht, wo der Zeitfaktor der Küche in der Anlaufphase eines Dienstes Überraschungen beschert, und mit Überraschungen muss man im Ernstfall jederzeit rechnen - - -.

Eugen Egli